

### *5.1.5 Zusammenfassung*

Das Lesepublikum in Liechtenstein sieht sich weitgehend gezwungen, beide existierenden liechtensteinischen Tageszeitungen zu lesen, um sich über die politischen Begebenheiten im Landes möglichst umfassend zu informieren. Ein Anspruch auf eine neutrale Berichterstattung besteht weder auf Seiten der beiden Parteizeitungen, noch macht sich das Lesepublikum diesbezüglich grosse Illusionen. Die Strategie der Leserschaft ist daher die Doppelnutzung beider Zeitungen, um in der politischen Berichterstattung die eine wie die andere Seite zu hören, und sich daraus, sowie aus den weiteren Informationen, die in einem Ministaat durch persönliche Erfahrungen, durch interpersonelle Kommunikation und weiteres Wissen aus Schule, Beruf oder der Nutzung ausländischer Medien gewonnen werden kann, ein Bild zu machen. Den beiden Zeitungen kann es recht sein, wenn möglichst viele Leser beide Zeitungen lesen, oder noch besser abonnieren. Rund zwei Drittel der Erwachsenen lesen tatsächlich beide Zeitungen regelmässig. Liechtenstein weist wegen der parallelen Existenz von zwei Tageszeitungen eine im internationalen Vergleich grosse Mediendichte auf – immerhin zwei Zeitungen und andere Medien in einem Land mit rund 34 000 Einwohnern –, obwohl die Medienvielfalt absolut betrachtet eher ärmlich ist. Die Reichweite der beiden Tageszeitungen bewegt sich bei rund 70 bis 80 Prozent, also ebenfalls auf äusserst hohem Niveau. Das Liechtensteiner Vaterland weist gegenüber dem Volksblatt einen Reichweitenvorsprung auf. In der Abonnentenstruktur unterscheiden sich die beiden Zeitungen geringfügig, aber dennoch signifikant. Insbesondere die Parteidentifikation steuert das Abonnentenverhalten, indem Anhänger der VU eher das Vaterland, Anhänger der FBP eher das Volksblatt vorziehen. Die Leserschaft interessiert sich dabei beim Konsum liechtensteinischer Zeitungen insbesondere für die innenpolitischen Aspekte. Namentlich finden auch die Leserbriefe eine hohe Beachtung. Die liechtensteinischen Tageszeitungen bedienen damit jene Interessen, die generell von der Lokalpresse abgedeckt werden. Da in Liechtenstein die lokale zugleich die nationale Ebene ist, müssen die Zeitungen auch Informationsinteressen abdecken, die den üblichen Rahmen von Lokalzeitungen übersteigen. Das grosse Interesse an der politischen Berichterstattung und den Meinungen der Leserschaft unterstreicht, dass die Zeitungen eine wichtige Funktion für die politische Diskussion und Meinungsbildung in Liechtenstein erfül-